

Ruhesitz

Wie kann man ein Gerücht am schnellsten aus der Welt schaffen?

Indem man es durch ein anderes ersetzt. Also sei hiermit all denjenigen, die behaupten und weiter verbreiten, Oberbürgermeister Eberhard Menzel habe sich für seinen am 1. November 2011 beginnenden Ruhestand ein Haus wahlweise in Oldenburg, Varel oder Bad Zwischenahn gemietet/gekauft oder gar gebaut, gesagt, sie irren sich.

Menzel wird am 1. April (!) 2012 nach Hamburg wechseln, um seine neue Aufgabe als Berater des Senates in Sachen Elbvertiefung anzutreten. Diese Position hat ihm Olaf Scholz (SPD) versprochen, falls ihn die Hamburger (wovon auszugehen ist) zum neuen 1. Bürgermeister wählen. Scholz hat Menzel als Dienstsitz eine 300 Quadratmeter große Villa an der Elbchaussee versprochen – kostenlos und auf Lebenszeit, versteht sich.

Wir können all diese Vermutungen guten Gewissens dementieren. Weil sie frei erfunden sind. **Menzel hat beim Neujahrskonvent der Loge zum wiederholten Male öffentlich betont, er bleibe in Wilhelmshaven wohnen. Viele Zeugen haben das gehört. Wer unseren OB kennt, weiß um seine Bodenständigkeit, um seine starke emotionale Verbindung mit der Jadestadt. Dafür hält seine Hand ins Feuer**

Jenny

Stiftung Warentest untersucht 18 heiße Waffeleisen – Seite 26

Wilhelmshavener Zeitung

Wilhelmshavener Tagblatt

Rundschau für Wilhelmshaven und Friesland

Wilhelmshavener Presse

Nr. 14

Wilhelmshaven, Dienstag, den 18. Januar

Tel. (0 44 21) 4

Logen-Konzerte: Rote Rose für Moderator Wolf Wegner

NEUJAHRSEMPFANG Logenhaus eröffnet Konzertsaison – Peter Höhme zeigt Bilder mit regionalen Motiven

WILHELMSHAVEN/ZY – Die Flötistin beim Marinemusik-korps Nordsee, Angela Adam (26), eröffnete am Sonntag die Konzertsaison 2011 im Logenhaus. Die gebürtige Koblenzerin, die von ihrem Kollegen Gerd Balduin am Klavier begleitet wurde, stellte sich mit einem breitgefächerten Programm vor. Dabei bewies sie vor allem mit dem virtuos gespielten 1. Satz aus dem Konzert für Piccoloflöte Nr. 13 in

C-Dur von Vivaldi technisches und gestalterisches Können. Abschließend demonstrierte sie mit „Zoom Tube – The flute as you don't usually hear it“ von Ian Clarke unter der Einbeziehung von Obertönen weitere Möglichkeiten der Querflöte. Eröffnet hatte sie das Konzert mit dem 1. Satz aus Mozarts berühmten Flötenkonzert in D-Dur KV 314.

Zu Beginn der Veranstaltung schenkte Gerhard Hau-

stein von der Paul-Gerlach-Loge Wolf Wegner von der Freimaurerloge „Wilhelm-zum-silbernen-Anker“ in Anerkennung dafür, dass er seit zehn Jahren die Logenhaus-Konzerte moderiert, eine rote Rose. Haustein war es auch, der für den Ausrichter des diesjährigen Neujahrsempfanges, die Paul-Gerlach-Loge, die Grußworte zu den Gästen sprach. Haustein erwähnte die Geschichte der 1921 ge-

gründeten Loge, die im Deutschen Old Fellows Orden organisiert ist, und eröffnete eine Ausstellung mit Werken von Peter Höhme. Höhme malt mit überwiegend kräftiger Farbgebung und klaren Linien Motive aus der Region. Die Ausstellung ist an den beiden kommenden Sonntagen von 14 bis 17 Uhr für die Öffentlichkeit zugänglich.

Wie die übrigen in der Rheinstraße 65 angesiedelten

Logen, unterstütze auch die Paul-Gerlach-Loge, so Haustein, die Kultur und setze sich für die Nachwuchsförderung ein. Als Gast dankte Oberbürgermeister Eberhard Menzel den Logen für ihr Engagement und dass sie die „großen Linien der Stadt“ unterstützen. Er sprach die Hoffnung aus, dass künftig mehr junge Leute in Wilhelmshaven ihre Existenz sichern und hier Wurzeln schlagen können.